

Stadt Braunschweig		<i>TOP</i>	
Der Oberbürgermeister FB Schule und Sport Abt. Kommunale Schulaufgaben 40.11	<i>Drucksache</i> 10497/09	<i>Datum</i> 16. Nov. 09	
Mitteilung	<i>Beteiligte FB /Referate /Abteilungen</i> FB 20, 65		
Beratungsfolge	Sitzung		
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>	<i>N</i>
Rat	17. Nov. 09	X	

Überschrift, Sachverhalt

Gymnasiale Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Querum;

Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion (Ds 1386/09 und 1387/09)

In der Mitteilung (Ds 10431/09) an den Schulausschuss am 30. Oktober 2009 hat die Verwaltung angekündigt, eine Entscheidung über den Antrag der IGS Querum auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe zurückzustellen, weil u. a. die notwendigen Haushaltsmittel für die Einrichtung der Außenstelle in der Nibelungen-Realschule nicht im Haushaltsentwurf 2010 eingeplant sind. Zur Sitzung des Rates am 17. November 2009 liegen Anträge der SPD-Fraktion (Nr. 1387/09) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Nr. 1386/09) in dieser Angelegenheit vor.

In Gesprächen mit der Schulleitung der IGS Querum ist ein Kompromiss für die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe für die Schule entwickelt worden. Dieser trägt sowohl der angespannten finanziellen Situation der Stadt, als auch den Interessen der Schule an der Einrichtung der Oberstufe bereits zum Schuljahr 2010/2011 Rechnung. Danach konnte Einvernehmen darüber erzielt werden, dass die dreizügige gymnasiale Oberstufe, die ab 2010/2011 jahrgangsweise aufwachsen würde, zunächst unter eingeschränkten räumlichen Bedingungen starten könnte, die 2010 keine zusätzlichen Haushaltsbelastungen zur Folge haben.

Der Jahrgang 11 könnte 2010/2011 am Hauptstandort der IGS Querum beschult werden. Dafür sind die räumlichen Bedingungen aus Sicht der Schule ausreichend. Ab dem Schuljahr 2011/2012 würde die geplante Außenstelle in der Nibelungen-Realschule für die Unterbringung der Oberstufenklassen genutzt werden. Der vorgesehene Gebäudeteil verfügt über die benötigte Anzahl an Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR), einen Fachunterrichtsraum (FUR) EDV und Räume für Verwaltung und Lehreraufenthalt. Auf eine aufwändige Komplettsanierung des Gebäudeteils vor dem Bezug würde zunächst verzichtet. Es würden nur die zwingend notwendigen Sanierungen - wie die Erneuerung der Elektroverteilung, Reparaturen am Fußboden, Malerarbeiten - und die Ausstattung der Räume mit Mobiliar erfolgen. Dafür wären finanzielle Mittel in Höhe von 208.000 € im Haushalt 2011 einzuplanen. Ab dem Schuljahresbeginn 2013/2014 müssten ggf. noch naturwissenschaftliche Fachunterrichtsräume nach einer baulichen Erweiterung der Schulanlage zur Verfügung stehen. Dieses bedarf noch einer genaueren Untersuchung im Rahmen eines Investitionssteuerungsverfahrens auf der Basis einer Gesamtkonzeption für den Schulstandort und wäre in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zu finanzieren.

Wenn die gymnasiale Oberstufe für die IGS Querum bereits zum Schuljahresbeginn 2010/2011 eingerichtet werden soll, muss bereits in der Ratssitzung am 17. November 2009 eine Entscheidung in der Angelegenheit auf der Grundlage der vorliegenden Anträge herbeigeführt werden.

Die Bedürfnisermittlung für die Errichtung der Oberstufe würde kurzfristig abgeschlossen, mit der Landeschulbehörde abgestimmt und die notwendige schulorganisatorische Genehmigung beantragt.

I. V.

gez.

Laczny
Stadtrat